

# Editorial : Bilharziose in der Schule

Autor(en): **Irniger, Philipp**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **53 (1993-1994)**

Heft 3: **Kantonalkonferenz**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

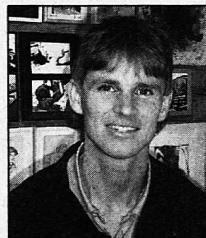
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bilharziose in der Schule?



VON PHILIPP IRNIGER

Zwei Themen waren während der diesjährigen Kantonalen Konferenz in Scuol vorherrschend: Sparen – Rezession war das eine. Auf dieses Kapitel werden wir im Januar '94 eingehend zurückkommen. Bis dahin werden auch die an den Kreiskonferenzen verteilten und von Ihnen ausgefüllt retournierten Sparerhebungen ausgewertet sein.

Lehrer,-innenberatung war das andere vorherrschende Thema. Der sehr kompetente Pädagoge Dr. Anton Strittmatter referierte zu diesem Thema. Seinen differenzierten Vortrag finden Sie in diesem Schulblatt.

Stehen die beiden Themen «Sparen» und «Lehrer,-innenberatung» im Widerspruch zueinander? Ich wage doppelt zu verneinen.

1. Man beachte das «Zuger Modell» der Finanzierung (im obengenannten Referat).

2. Kennen Sie Bilharziose? (Falls Sie Ihre Ferien nicht für Interkontinentalreisen nutzen, können Sie getrost ohne deren Kenntnis auskommen.) Eine Eigenschaft dieser Krankheit, die durch unreines Wasser verbreitet wird, ist ihre lange Inkubationszeit. Erst einige Jahre nach der Ansteckung kriechen Würmer von innen durch die eigene Haut ans Tageslicht. Eine gruselfilmtaugliche Vorstellung. Nun, die Körperhygiene ist kein Tabu in unserer Gesellschaft. Die Auswirkungen von ungenügender Körperhygiene sind meist unmittelbar durch die Nase erkennbar.

Wie sieht es aber um die Psychohygiene\* aus? (bitte Richtige ankreuzen) 1. Ein Tabu?  2. Nur Frauen sprechen darüber.  3. Nur für Softies ein Thema.  4. Ein Lehrmeister meistert alles selber.  5. Kontrolle und Beratung schliessen sich nicht aus. Deshalb kann diese den Inspektoren überlassen werden.  6. Je länger sich eine Lehrkraft in ihrem Beruf wohl fühlt, desto besser ist ihre teure Ausbildung «amortisiert».  7. In der Rezession gilt das Motto: Heute sparen, morgen zahlen.  8. Keine der Antworten ist richtig.

Falls Sie eine der Antworten 1 bis 8 angekreuzt haben, lesen Sie weiter auf Seite 9.

**Kürzlich ist mir im Zug ein Boulevardblatt in die Finger gekommen. Ich frage mich, ob wir das Schulblatt wohl auch eher so präsentieren sollten? Dann würde im Inhaltsverzeichnis z.B. stehen: Dr. Strittmatter stellt fest: Alle Lehrer sind krank.**

\*Lehrer,-innenberatung, Supervision usw. haben mit Psychohygiene zu tun.